



Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

- Die Römer feiern in Klosterneuburg



- Stadtmuseum erweckt Gegenstände zu faszinierenden Gestalten und Zeitzeugen



- Musik kennt keine Grenzen: Zwei Konzertereignisse schufen Freundschaften und verbanden Länder



- Umbau Bushaltestelle am Niedermarkt

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

Presseaussendung vom 18. Mai 2018



Die Römer feiern in Klosterneuburg

Stift & Stadt feiern – diesmal wie die alten Römer. Bei dem zweitägigen Familienfest anlässlich der Ausstellung „Römerlager Arrianis“ können am 09. und 10. Juni die Grenzturmruine erobert, Münzen geprägt, die römische Sprache sowie Ludi, also Spiele, entdeckt werden.

„Ave!“ heißt es beim Fest für die ganze Familie am 09. und 10. Juni in Klosterneuburg – wenn in die Zeit der Römer eingetaucht werden kann. Anlass ist die Ausstellung des Stiftes Klosterneuburg zum „Römerlager Arrianis“. An den zwei Festtagen warten römische Mode und Spiele, eine Taverne, die lateinische Sprache, ein Festumzug, eine Familienmesse u.v.m. auf die Besucher.

Die obere Stadt Klosterneuburgs erhebt sich auf dem Platz des einstigen Römerlagers Arrianis, das Teil des Donaulimes war. Vier Jahrhunderte lang erstreckte sich hier entlang der Donau die nördliche Grenze des Römischen Reiches. Aus dieser Zeit stammen zahlreiche Bodenfunde, die interessante Einblicke in das Leben im Militärlager und der Zivilsiedlung ermöglichen.

Der Eintritt auf das Festgelände ist für die ganze Familie frei. Mit einer ergänzenden Familienkarte um € 26,- (zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern) gibt es an diesen Tagen alle angebotenen Führungen im Stift zu erleben.

Römerfest

Samstag, 09. Juni, 10.00 bis 21.00 Uhr, und Sonntag, 10. Juni, 10.00 bis 19.00 Uhr

Am Stiftsplatz, 3400 Klosterneuburg

Das Programm entnehmen Sie dem Folder anbei.

Informationen auch unter www.klosterneuburg.at – Sport & Freizeit oder www.stift-klosterneuburg.at.

Walter Hanzmann
Stift Klosterneuburg – Pressesprecher
T: +43 2243 411-182, M: +43 676 / 447 90 67
E: presse@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Stadtgemeinde – Kommunikation
T: +43 2243 444-302
E: schuh-edelmann@klosterneuburg.at
www.klosterneuburg.at



Naturgesichter und die Alltagswelt unserer Großeltern in zwei neuen Ausstellungen



Stadtmuseum erweckt Gegenstände zu faszinierenden Gestalten und Zeitzeugen

Mit „Naturgesichter“ und „Aus Großelterns Zeiten“ eröffnete das Stadtmuseum zwei neue Ausstellungen. Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl bewerkstelligte die doppelte Premiere, für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Tradition die Albrechtsberger Musikschule.

„Naturgesichter“ – eine Werkschau von Astrid Fuchs-Levin – ist eine Hommage an die Fantasie. Wer erinnert sich nicht an seine Kindertage, wo man in Wolken so manch faszinierende Gestalt entdeckte. Diese Gabe hat sich die Künstlerin bewahrt. Überall – ob in Steinen, Pflanzen, altem Mauerwerk, Holz oder eben in Wolken – entdeckt sie Gesichter und Gestalten, die sie dann mit verschiedenen, gekonnt ausgeführten Techniken für Alle sichtbar macht.

Nicht zu einer Reise in die Welt der Vorstellung, sondern in die Vergangenheit – exakt in die Zeit von 1890 bis 1960 – lädt hingegen die Ausstellung „Aus Großelterns Zeiten“ ein. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen Objekte, Objekte und nochmals Objekte. Diese kommen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen: Freizeit, Haushalt und Wohnen, Medizin, Musik, Schule, Spiel, Technik, Volksfrömmigkeit ...

Hintergrundinformationen über Österreich und Klosterneuburg von circa 1890 bis in die 1950er Jahre und zu den Objekten runden das Ausstellungsangebot ab.

Naturgesichter

Bis 3. Juni 2018

Öffentliche Führung mit der Künstlerin: Samstag, 26. Mai, 15.00 Uhr

Aus Großelterns Zeiten

Bis 23. September 2018

Öffentliche Führungen: jeweils am Samstag, 02. Juni und 15. September, 15.00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung „Es war einmal ...“ am 10. Juni

Eine öffentliche Führung durch die Ausstellung zur Stadtgeschichte „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg findet am Sonntag, 10. Juni um 15.00 Uhr statt. An diesem Tag werden im Rahmen der aktuellen Sonderausstellungen auch alte Handarbeitstechniken – wie etwa Klöppeln – vorgeführt.

Stadtmuseum Klosterneuburg

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

www.stadtmuseum.klosterneuburg.at

Foto: Stadtmuseum/Gonaus

Bildtext: Alltagsgegenstände aus der Zeit von 1890 bis 1960 zeigen im Stadtmuseum Klosterneuburg bis 23. September wie unsere Großeltern die Schule besucht, den Haushalt geführt oder gespielt haben.



Musik kennt keine Grenzen: Zwei Konzertereignisse schufen Freundschaften und verbanden Länder

Internationale Konzertereignisse waren gleich im Doppelpack in der Babenbergerhalle zu erleben. Am Tag der Niederösterreichischen Musikschulen musizierten Freunde, die nur einen Tag später eine musikalische Weltreise bestritten.

Der Tag der NÖ Musikschulen fand am 04. Mai 2018 im Rahmen der Feierlichkeiten „60 Jahre NÖ Musikschulmanagement“ unter dem Motto „Musizieren macht FreuNde“ statt. Die Albrechtsberger Musikschule feierte diesen Tag stilgerecht mit Freunden. In der Babenbergerhalle trafen sich das Jugendblasorchester der Musikschule, „Junior Winds“, mit der Stadtkapelle Klosterneuburg und dem Jugendblasorchester der Musikschule Blagoje Bersa aus Zadar (Kroatien), um gemeinsam zu proben, musizieren und konzertieren.

Die Protagonisten fanden einen Tag später zum vielbejubelten Frühjahrskonzert der Stadtkapelle, ebenfalls in der Babenbergerhalle, zusammen. Das Motto lautete „Eine musikalische Weltreise“. Als Reiseleiter füllte Flügelhornist und Obmann-Stellvertreter Thomas Hack das Programm mit Anekdoten. Luca Pelanda war als Kapellmeister der Stadtkapelle ebenso wie als Dirigent der Junior Winds zu erleben. Die Tour führte von Afrika („Out of Africa“, John Barry/Johan de Meij) über Spanien („La Corona“, Jaroslav Zeman/Luigi di Ghisallo) nach Amerika („Washington Post“ J.P.Sousa/Jean Trèves) und auf den Nanga Parbat (Michael Geisler). Eine Zeitreise nach Pompeji (Mario Bürki) inklusive Vulkanausbruch ergänzte das effektreiche Programm in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle. Mitte Juni machen sich die Musikschule und die Stadtkapelle zum Gegenbesuch nach Zadar auf.

„Musizieren mit FreuNden“: Albrechtsberger Musikschule / Kühnelt

Bildtext: Bildungsstadträtin Dr. Maria Theresia Eder, Vertreter der Kroatischen Botschaft und zahlreiche Besucher genossen am Tag der NÖ Musikschulen die Begeisterung, die große Freude und die spürbare Freundschaft aller Musiker.

Frühjahrskonzert: Stadtkapelle Klosterneuburg

Bildtext: Die „musikalische Weltreise“ der Stadtkapelle Klosterneuburg war bis auf den letzten Platz ausverkauft.



Umbau Bushaltestelle am Niedermarkt

Aufgrund der Gelenksbusse, die künftig eingesetzt werden sollen, muss die Haltestelle am Niedermarkt umgebaut werden.

Die Haltestelle in Fahrtrichtung Wien wird verlängert, damit hier künftig zwei Busse gleichzeitig stehen können. Dadurch wird ein Teil der Grünfläche entfernt. Statt dem jetzigen Taxistandplatz soll eine Auftrittsfläche errichtet werden. Etwas weiter hinten wird ein neuer Taxistandplatz errichtet.

Die Arbeiten werden im Zeitraum von 04.06. bis 29.06.2018 unter halbseitiger Straßensperre durchgeführt. In dieser Zeit wird es im Bereich des Niedermarkt zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Bereits seit letztem Herbst laufen die Haltestellenadaptierungen für den Einsatz der Gelenksbusse, die mit der Umstellung des Fahrplans am 1. Juli in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden unterwegs sein werden.